

Oktober 2013 / Nr. 360

Einsprachen gegen die Ortsplanungsrevision	Seite 2
Prämienverbilligung jetzt beantragen	Seite 2
Gut gelungene Hauptübung der Feuerwehr	Seiten 4 - 5
Turnerinnen reisten an den Bodensee	Seite 6
Schweizermeistertitel für die Läuferriege	Seite 8
Männerriege reiste an den Thunersee	Seiten 9 - 10

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, 17. Oktober 2013

Einsprachen gegen die Ortsplanung

Gegen die aufgelegte Ortsplanungsrevision sind mehrere Einsprachen eingereicht worden. Die Ortsplanungskommission hat in der Zwischenzeit die Eingaben beurteilt und dieselben zur Regelung dem Gemeinderat übergeben. Dieser wird versuchen, mit den Einsprechern eine Einigung anzustreben. Der Gemeinderat hofft, dass alle Eingaben zur Zufriedenheit erledigt werden können. Am 11. Dezember 2013 soll die Ortsplanungsrevision durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden.

Bauvorhaben

Von der Nina Blatt GmbH, St. Urbanstrasse 4, Zell, ist ein Baugesuch eingereicht worden für den Neubau von zwei 3-Mehrfamilienhäusern auf dem Baugebiet Schmittenhof (neben der Kapelle). Beat + Sonja Aregger, Vorder-Guggi, haben eine Baueingabe gemacht für die Aufstellung von Futtersilos.

Stipendien für die Ausbildung

Diesen Herbst haben wieder viele Jugendliche ihre Berufslehre oder eine höhere Berufsausbildung in Angriff genommen. An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit zur Beantragung von Stipendien bei der beruflichen Ausbildung hinweisen. Der Kanton leistet auf Gesuch hin Stipendien an die Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten. Dies kann auch bei einer beruflichen Weiterbildung oder bei einer Umschulung der Fall sein.

Gesuchsformulare sind bei den entsprechenden Berufsschul- bzw. Schulrekto-

raten erhältlich oder bei der Fachstelle Stipendien Luzern (041 228 52 45; www.beruf.lu.ch/stipendien.htm).

Krankenkassenprämienverbilligung 2014

Die Krankenkassenprämienverbilligung hat Änderungen erfahren, welche diesen Sommer in Kraft getreten sind. Dies hat zur Folge, dass es für den Anspruch auf Prämienverbilligung verschiedene Neuerungen gibt, so auch beim Vorgehen. Die bisherigen Bezüger haben von der Ausgleichskasse ein bereits vorausgefülltes Anmeldeformular erhalten. Sie brauchen das Formular nur noch mit Datum und Unterschrift zu bestätigen und an die Ausgleichskasse zurückzusenden. Die neuen Bezüger können das Anmeldeformular im Internet ausfüllen und ausdrucken (unter www.ahvluzern.ch). Der ausgefüllte Antrag ist an die Ausgleichskasse zu senden. Die Auszahlung erfolgt ab 2014 nicht mehr an die Bezüger der Prämienverbilligung, sondern wird direkt an Ihre Krankenversicherung ausbezahlt. Sie erhalten dadurch von der Krankenkasse eine monatlich reduzierte Prämienrechnung.

Das Anmeldeformular ist bis am **31. Oktober 2013** einzureichen an: **Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15.**

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Franco Vitorino**, Niederwilerstr. 15
- **Santos Silva Maria**, Niederwilerstr. 15

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten
Gemeinde-Infos
Online-Schalter
Firmenverzeichnis

Vereinsliste
Anlässe
Baulandangebote
Marktplatz usw.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Achermann Corsin, Sohn des Achermann Franz, und der Achermann geb. Walthert Heidi, von Willisau, wohnhaft in Gettnau, Rodenstein 2, geboren am 8. September 2013.

Röthlisberger Kilian und **Romina**, Zwillinge des Röthlisberger Thomas, und der Röthlisberger geb. Lengacher Christine, von Langnau i. E., wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 72, geboren am 10. September 2013.

Gratulationen zur Weiterbildung

Rahel Häfliger, Dorfstr. 21, **Pflegefachfrau HF**, Wohn- und Begegnungsort Violino Zell

Michael Häfliger, Dorfstrasse 21, **eidg. dipl. Holzbau- Vorarbeiter EFZ**, Konrad Häfliger Holz & Systemarbeiten Gettnau

Zu diesem tollen Erfolg gratulieren wir der Absolventin und dem Absolventen ganz herzlich und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Altpapiersammlung am Freitag, 25. Oktober

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereit halten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Für die Aussenhöfe gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird. Alle, die das Papier selber bringen, sollten dies möglichst früh, spätestens aber bis 15.00 Uhr gebracht haben. Falls Ihr Papier bis 15.00 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (041 970 39 92). Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Hinweis:

Da das Papier von Schülern eingesammelt wird, sollten die Bündel nicht zu gross sein.

Häckselservice

Am Samstag, **26. Oktober 2013**, findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 18. Oktober 2013 mit dem untenstehenden Talon bei der Gemeindekanzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!



Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindekanzlei bis 18. Oktober 2013)

Hauptübung der Feuerwehr erfolgreich abgeschlossen



In Zusammenarbeit mit dem Atemschutz von Willisau führte die Feuerwehr Gettnau ihre Hauptübung durch. Diese beeindruckte durch rasches und überlegtes Handeln und durch ein präzises Arbeiten.

Rauch quoll aus dem Bauernhaus mit angebauter Scheune als die Feuerwehr auf dem Hof der Familie Blum, Rötelnrain, eintraf. Als Einsatzleiter war Martin Koller tätig, der mit präzisen Kommandos die erforderlichen Löscharbeiten vorgab. So waren innert nützlicher Frist die notwendigen Leitungen ab den TLF's der Feuerwehren von Gettnau und Willisau erstellt. Um den Atemschutz beim Eindringen in das Wohnhaus zu unterstützen, erfolgte ein Schnellangriff ab dem TLF. Die Aufgabe des Atemschutzes bestand darin, den Brandherd zu eruieren und zu löschen. Gleichzeitig mussten auch vier Personen aus dem Haus gerettet werden, die anschliessend im Verwundetennest fachmännisch betreut wurden. Ein weiterer Auftrag bestand darin, im Durch-



gang zwischen Wohnhaus und Scheune eine Druckleitung zu erstellen, um die Scheune zu halten und die Tiere zu schützen und notfalls zu retten.

Rettungen mussten fachgerecht ausgeführt werden.

Nach der erfolgreich verlaufenen Brandbekämpfung fand unter der Führung von Übungsleiter und Vizekommandant Thomas Dubach die Besprechung des Einsatzes statt. Und ihm gemäss lag das Hauptschwergewicht der Übung auf dem Rettungsdienst und der Brandbekämpfung. Als Übungsleitergehilfe stell-

te Kommandant Pirmin Stöckli fest, dass die Zielvorgaben erreicht worden seien. Diese bestanden darin, auf die eigene Sicherheit zu achten, die Leitungsdienste korrekt auszuführen und die Rohrführergrundsätze einzuhalten. Allgemein attestierte er der Wehr eine hervorragende Arbeit. Als einziger Kritikpunkt führte er auf, dass sich Feuerwehrleute zu nahe im Bereich von Rauch befunden hätten, was zu schweren Rauchvergiftungen führen könnte. Aus den weiteren Meldungen der Gruppenführer ging hervor, dass die Feuerwehr in jeder Beziehung äusserst motiviert gearbeitet hätte. Auch die Rückmeldungen wären prompt erfolgt und die Rückwege gesichert worden. Ebenso sei die Funkdisziplin eingehalten worden. Nebst der Bemerkung, dass die Kommandosprache etwas deutlicher ausfallen sollte, ergab die Zusammenfassung dieser Berichterstattungen, dass der Einsatz insgesamt einen sehr positiven Eindruck hinterlassen hat.



Einsatzleiter Martin Koller (links) und Übungsleiter Thomas Dubach bei der Einsatzbesprechung

Konzentriertes Schaffen

Mit Heiri Arnet befand sich auch der feuerwehrverantwortliche Gemeinderat vor Ort. Er übermittelte der Wehr den gemeinderätlichen Dank für ihre stete unermüdliche Einsatzbereitschaft im Dienste der Bevölkerung. Gleichzeitig sagte er: „Bei dieser Übung habe ich einen interessanten Einblick in die Arbeitsleistung der Feuerwehr erhalten.“

Dabei konnte ich ein konzentriertes Schaffen beobachten sowie eine Kameradschaft, die Vertrauen schafft und eine gut funktionierende Zusammenarbeit ermöglicht.“ Dankesworte fand auch Kommandant Pirmin Stöckli für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der

Feuerwehr Willisau. Ebenso wies er darauf hin, dass neue Leute in der Wehr willkommen wären. „Denn in der Feuerwehr lernt man, Hilfe dem Nächsten gegenüber zu leisten.“

Hilda Rösch

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 11. Oktober, 11.45 Uhr, Pizzeria Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis Mittwoch, 9. Oktober bei unserer GFA-Verantwortlichen, Käthy Lütolf, Tel. 076 588 68 67, anmelden.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch statt, 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Wallfahrt des Frauenvereins



Am **Freitag, 25. Oktober**, laden wir Sie zu unserer jährlichen Wallfahrt ein. Dieses Jahr führt uns die Reise zur Kapelle "Maria zum Schnee" Kleinwangen und ins Kloster Baldegg.

Wir treffen uns um 13.00 Uhr auf dem **Schulhausparkplatz**. Um ca. 14.00 Uhr feiern wir in der Kapelle "Maria zum Schnee", einen Gottesdienst. Danach fahren wir ins Kloster Baldegg. Hier wird uns Schwester Adalberte Vonesch etwas über das Leben und Wirken der Baldeggerschwester erzählen. Nach einem "Zobig" à Fr. 15.-- im

Kloster Baldegg fahren wir um ca. 17.00 Uhr wieder nach Hause.

Anmeldung bitte bis zum 22. Oktober an Brigitte Christen, Tel. 041 970 17 68 oder ans Pfarramt, Tel. 041 970 13 70. Wir freuen uns auf Sie!

Jass Abend

Die Tage sind kälter geworden umso schöner wenn wir am Abend wieder einmal zusammen sitzen. Wer hat wieder Lust, um den Jass König zu trumpfen und mit einem schönen Preis zu glänzen? Dieses Mal wird im Pfarreisäali am **Mittwoch, 30.10.2013, ab 20.00 Uhr** der spannende Match stattfinden. Freue mich, Sie wieder zu sehen, bis bald, Pamela Schmid, Tel. 078 812 22 97.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Oktober 2013

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Montag, 21. Oktober: kein Turnen, Marsch nach Willisau (Kilbi)

Treffpunkt und Zeit nach Absprache

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Mittwoch, 30. Oktober: Match in Rothenburg



Jubiläumsreise SVKT–Turnerinnen Gettnau

Am Donnerstag, 15. August, trafen sich 28 Turnerinnen bei herrlichem Wetter zu ihrer zweitägigen 40-Jahr Jubiläumsreise. Gut gelaunt fuhren sie mit dem Car Richtung Genfer....äähhh Bodensee. Im Kempttal war der erste Kaffee- und Bislhalt angesagt. Alle nun ganz wach und gestärkt ging es weiter und die Katze wurde aus dem Sack gelassen und das richtige Reiseziel verraten. Die Reise führte die Turnerinnen nach Eigeltingen (Deutschland) zum Erlebnisbauernhof Lochmühle. Auf dem Parkplatz angekommen, wurden die Frauen bei einem alkoholfreien Apéro in fünf tierische Gruppen gelost. Nun bezogen die "Frühschläferinnen" die Nobelscheune und die „Nachtschwärmer“ die Pferdescheune als Nachtlager, aber natürlich noch nicht zum Schlafen.

So, nun gings los zur Bauernhofolympiade, gestartet mit dem Oldtimertraktorenrennen und dem Quadfahren. Mit viel Spass, Courage, Überwindung und Können wurden diese zwei Disziplinen gemeistert. In der hofeigenen Gartenwirtschaft tankten die Turnerinnen bei einem feinen Mittagessen Energie für die weiteren Wettkämpfe. Beim Wettmelken brauchte es sehr viel Kraft, denn die Kühe gaben die Milch nicht so einfach runter. Das Armbrustschiessen forderte ein gutes Auge und ruhige Hände. Nach dem Wett nageln und Hufeisenwerfen gab es viel zu Lachen beim Bullenreiten zu zweit. Jetzt ging es für die ganz Mutigen (auch zwei von 70+) in den Steinbruch über eine handgeknüpfte Burma-Brücke zu den vier Seilbahnen, welche sie über das ganze Gelände fliegen liessen. Die andere Gruppe erholte sich währenddessen mit einer gemütlichen Kutschenfahrt.

Am Abend genossen die Turnerinnen eine rustikale Bauernhoftafel mit einem flambierten Spannferkel und vielen weiteren Köstlichkeiten. Bei der Rangver-

kündigung sahnte die Gruppe "Säuli" den Pokal ab, aber niemand ging leer aus, denn jede bekam einen Regenschirm als Trostpreis. Mit Jassen, Töggelen, Pingpong spielen, plaudern und gemütlichem Zusammensein liessen die Frauen den Abend ausklingen.

Nach mehr oder weniger Schlaf begaben sich die Turnerinnen um 8.30 Uhr zu dem reichhaltigen Frühstücksbuffet und stärkten sich für den zweiten Tag. Unser Ziel heute war die Pfahlbautensiedlung in Unteruhldingen am Bodensee. Nach einer gelungenen Einführung in das Zeitalter der Pfahlbauern konnten die Turnerinnen frei durch die Siedlungen schlendern und den Vorträgen über das Leben und Wirken dieses Volkes zuhören. Willkommen war auch der Handwerkermarkt an der Strandpromenade. So manche Turnerin deckte sich mit einem Schmuckstück oder sonst einem Schnäppchen ein. Bei diesem schönen Wetter liessen es sich einige nicht nehmen und genossen ein Bad im Bodensee.



Die gut gelaunte Reisegruppe der Gettnauer Turnerinnen.

Jetzt war es an der Zeit, die Heimreise in die Schweiz anzutreten, natürlich nicht geradewegs nach Gettnau. Nein, der Chauffeur führte die Turnerinnen nach Seengen auf den Eichberg. Hier gab es noch ein feines Znacht in der Gartenwirtschaft mit herrlichem Blick auf den Hallwilersee.

Um 20.15 Uhr trafen die Turnerinnen wieder in Gettnau ein, rundum glücklich und zufrieden und mit mehr im Gepäck als vor der Abreise.

Kirchenchor: **Lööhafte Brunchbegegnung**



Zum zweiten Mal sorgte der Kirchenchor Gettnau für einen währschafften Brunch bei Heiri und Margrith auf dem Löö. Über 100 Besucher genossen den Bilderbuchsonntag mit einem vielseitigen und gesunden Angebot vom wohlriechenden Kaffee bis zum knackigen Speckstreifen. Unter dem Motto "einem zufriedenen Magen folgen Geschichten von früher und heute", entwickelten sich unterhaltsame Gespräche, die den gemeinsamen Z'Morgen prägten. Schliesslich kann der Kirchenchor nicht nur

schön singen, sondern sorgt auch für schöne Begegnungen im Dorf oder eben oberhalb des Dorfes.



Cityschränzer: **Neue Schränzerbar**



Nach 24 Jahren Schränzerfest haben wir nun genug und wollen etwas Neues! Wir danken allen, die in dieser Zeit am Schränzerfest teilgenommen und uns unterstützt haben. Ab diesem Jahr bringen wir mit der bevorstehenden Fasnacht etwas frischen Wind ins Dorf. Neu betreiben wir eine Schränzerbar. Die neue Schränzerbar befindet sich hinter dem Ochsen (signalisiert ab Hauptstrasse, ca. 100 m). Es sind alle herzlich bei uns in der **Schränzerbar** mit rustikalem Ambiente zu einem gemütlichen Furo-bieberli oder einem Schlummertrunk eingeladen. Wir freuen uns mit Jung und

Alt auf die bevorstehende Fasnacht anzustossen, auf interessante Gespräche und auf neue Begegnungen. Gerne begrüßen wir dich in der Schränzerbar.

Wir haben an folgenden Daten jeweils ab 20.00 Uhr die „Stalltore“ offen:
15. November 2013,
10., 17., 24., 31. Januar 2014,
7., 14., 21. Februar 2014,
"Uslompete" am 4. März 2014.

Wir freuen uns auf viele junggebliebene, bekannte und unbekante Gesichter in der Schränzerbar.

Volleyballclub: **12. Volleyball-Plauschturnier 2. November**



Liebe Gettnauer/innen und Volleyballfreunde

Wir freuen uns sehr, euch zu unserem 12. Volleyball-Plauschturnier einzuladen!

- Wann:** Samstag, 2. November 2013
- Wo:** MZA Kepinhowa und Turnhalle Gettnau
- Turnierbeginn ca.:** 13.00 Uhr
- Rangverkündigung:** ca. 21.00 Uhr
- Startgeld:** Fr. 50.-- pro Mannschaft
- Mannschaft:** 6 Personen
- Bedingung:** Die Spieler/innen müssen das 15. Altersjahr erreicht haben

Für den Hunger, Gluscht und Durst am Turniertag ist gesorgt!

Wir freuen uns auf eure Anmeldung bis **Samstag, 26. Oktober 2013, an Luzia Blum, Pfisterhusweg 4, 6142 Gettnau, Mail: balu74@bluewin.ch oder 041 970 30 73.**



ANMELDUNG VOLLEYBALL-PLAUSCHTURNIER 2013

Mannschaftsname:

Vereinsname:

Name und Adresse des Mannschaftsführers:

.....

Läuferriege: **Lisa Stöckli ist U20 Schweizermeisterin**



Die vier Athleten und Athletinnen, welche sich für die Schweizermeisterschaften des Nachwuchses in Zug und Regensdorf qualifizierten, zeigten ganz starke Leistungen. Gold ging an Lisa Stöckli und Bronze an Flavia Stutz. Für Spitzenränge sorgten die Riegler am Ämmelouf in Littau. Bemerkenswerte Leistungen wurden auch an verschiedenen Berg- und Strassenläufen erbracht.

In Regensdorf kämpften 500 Athletinnen und Athleten bei den U20 + U23 in diversen Disziplinen um den Schweizermeistertitel. Die Farben der Läuferriege waren vertreten durch Lisa Stöckli und Larissa Arnold. Im letzten Jahr gewann Lisa Stöckli die Bronzemedaille über 400 m. Dieses Jahr hatte sich die Grosswangerin nicht weniger als den Gewinn der Goldmedaille zum Ziel gesetzt. Den Vorlauf gewann sie klar mit über einer Sekunde Vorsprung und qualifizierte sich ohne Probleme für den Final am nächsten Tag. Am Finaltag ging Lisa locker und mit viel Selbstvertrauen an den Start. Schon nach 200 m lag sie mit rechtem Vorsprung an der Spitze. Rund 50 m vor dem Ziel war klar, dass die Siegerin nur Lisa Stöckli heissen konnte. In der Zeit von 56.75 Sek. überquerte sie überlegen die Ziellinie. Dieser Sieg an der Schweizermeisterschaft ist die Krönung einer ausserordentlich erfolgreichen Saison. An den U23 Meisterschaften startete Larissa Arnold über 1500 Meter. Die Altishoferin lief ein sehr gutes Rennen, welches sie auf dem 6. Rang beendete. Ihre persönliche Bestzeit jedoch verpasste ganz knapp.

3. Rang für Flavia Stutz

Rund 750 Athletinnen und Athleten gaben bei idealen Witterungsverhältnissen ihr Stelldichein in Zug. Flavia Stutz und Simon Schüpbach hatten sich beide über 3000 m für diese Titelnkämpfe qualifiziert. Berechtigte Hoffnungen auf einen Spitzenplatz durfte sich Flavia Stutz bei den U18 machen, schliesslich belegte sie in der Schweizer Bestenliste den 4.

Platz. Kurz nach dem Start setzte sie sich an die Spitze des Feldes und führte dieses auf den ersten 800 m an. In der Folge lief Flavia immer an dritter oder vierter Stelle. Mit zunehmender Renndauer wurde die Gruppe immer kleiner. Die letzten 2 Runden nahm sie am Schluss einer Vierergruppe in Angriff. 300 m vor dem Ziel konnte die Ufuserin an die 3. Stelle laufen. Am Ziel war Flavia im ersten Moment über ihre Leistung sehr enttäuscht, gewann sie doch im letzten Jahr die Goldmedaille. Ausserdem war sie in diesem Jahr schon fast 20 Sekunden schneller gelaufen. Jedoch spätestens bei der Siegerehrung überwog dann die Freude über die gewonnene Bronzemedaille.

Simon Schüpbach gewann im letzten Jahr eine Bronzemedaille über 2000 m. Dieses Jahr war der Gewinn einer Medaille aber nicht realistisch. Zu viele Mitkonkurrenten waren in diesem Jahr wesentlich schneller gelaufen. Die ersten 1000 m waren mit 2:56 Min. eher zu schnell für ihn, trotzdem ging er die Pace der Spitzengruppe mit. 800 m vor dem Ziel musste Simon abreißen lassen. Als guter 9. passierte er die Ziellinie und verbesserte mit 9.23 Min. seine persönliche Bestzeit.

Drei Siege am Ämmelouf Littau

Gute Leistungen zeigten im Hauptrennen über 10 km Daniel Helfenstein und Thomas Felber. Daniel holte sich den 4. Gesamtrang und Thomas Felber kam bei den M30 auf den feinen 3. Ehrenplatz.

Auch die die U18 hatten die lange Strecke zu bestreiten. Dabei siegte Flavia Stutz hoch überlegen ihre Kategorie. Ihre gelaufene Zeit reichte sogar zu Rang 3 im Hauptfeld der Damen. Ebenfalls problemlos entschieden Manuel Amrein (U14) und Anja Schüpbach (U16) die Nachwuchsrennen über eine Distanz von 1100 m zu ihren Gunsten. Die Gettnauerin Tina Aregger musste den Sieg bei den U14 nur um eine Zehntelsekunde einer Konkurrentin überlassen.



Start des Nachwuchsfeldes in Littau mit den Gettnauern an der Startlinie (Nr. 146 bis 153).

Bronze am Jungfraumarathon

Erneut erfolgreich waren die Riegler am Jungfrau-Marathon unterwegs. Nach vielen Jahren durfte sich Judith Aregger über einen Podestplatz in ihrer Alterskategorie freuen. Die Hergiswilerin lief von Start bis ins Ziel ein regelmässiges Rennen. Die Marathondistanz mit 1800 Höhenmetern beendete sie in 4.16 Std. auf dem ausgezeichneten 3. Platz bei den F45. Diese bedeutete den 37. Gesamtrang unter den 1000 Frauen. Bei den Männern war Isidor Christen für das beste Gettnauer Resultat verantwortlich.

Reise der Männerriege vom 7. bis 8. Sept. ins Berner Oberland

Am Samstagmorgen um 6.45 Uhr versammeln sich 25 Männerriegler auf dem Bahnhof Gettnau und freuen sich auf ein schönes Wochenende. Wie schon oft wird das Brennholz für den Sonntag auf die einzelnen Rucksäcke verteilt. Ab Gettnau führt die Bahnreise über Langenthal, Bern nach Thun. Nach einem Kaffeehalt besteigen wir das Motorschiff Thun. Bei herrlichem Sonnenschein und wunderbarer Aussicht auf die Berner-Oberland-Bergkette geniessen wir die Fahrt mit einem Apéro nach Sundlaunen/Beatushöhlen. Nach einer kurzen Wanderung über den Pilgerweg erreichen wir den Picknickplatz für unseren Mittagshalt. Da wir genügend Zeit ha-

Als nicht Berglaufspezialist hatte er in den Steigungen auf dem zweiten Streckenabschnitt seine liebe Mühe, dennoch konnte er das Rennen ohne einen grossen Einbruch durchziehen. Als Gesamt 68. unter über 3000 Männern klassierte er sich in 3.48 Std. auf dem guten 7. Rang bei den M45. Zum 11. Mal in Folge startete Urs Gut an diesem Grossanlass. Als nach rund 25 km die ruppigen Steigungen folgten, fühlte sich der Gettnauer Schlossermeister in seinem Element. In der guten Zeit von 4.20 Std. erlief er sich den 27. Kategorienrang bei den M50. Damit war er der Drittschnellste des Vereins.

Im Weiteren beteiligten die die Laufspezialisten erfolgreich an weiteren Wettkämpfen, nämlich:

Emmentaler-Halbmarathon in Gohl:

M30: 4. Thomas Felber, 5. Patrik Grossenbacher; M40: 3. Pius Schumacher; W40: 1. Judith Aregger

Run & Walk Event in Rothenburg:

21 km: M30 4. Thomas Felber
15 km: M20 1. Dominik Lötscher
8 km: U20 1. Jasmin Krügel; Frauen Overall 5. Nadja Christen
Schüler B: 1 Manuel Amrein

Belchenlauf:

M20: 12. Patrik Grossenbacher; M40: 3. Pius Schumacher; M50: 10. Urs Gut; M55: 3. Hans Christen, 16. Erwin Amrein

Weissensteinlauf: M55: 2. Hans Christen, 16. Erwin Amrein



ben, entschliessen wir uns heute schon zu grillieren. Da auf Sonntag schlechtes Wetter angesagt ist, finden schon heute viele Fleischstücke den Weg in ein Männermaul, den Cervelat können wir morgen zur Not auch kalt essen. Um 14.00 Uhr werden wir beim Höhleneingang erwartet. In rund 75 Minuten wird uns von der Führerin die Geschichte über die Beatushöhlen erzählt. Überrascht sind wir von den grossen Fledermaus-Populationen der Gattung Pinguine in den Höhlen. Vorbei an verschiedenen Felsformationen, Wasserläufen, Stalaktiten und Stalagmiten (welche kommen jetzt von oben und welche von unten?) erreichen wir den

Höhlenausgang. Nach einer kurzen Pause besteigen wir das überfüllte Postauto nach Interlaken-West. Wir erreichen unser heutiges Tagesziel, die Happy Inn Lodge mitten im Zentrum. Anschliessend genehmigen wir uns ein kleines Feierabendbier. Mit einem feinen Menü und Dessert stärken wir uns für den Ausgang. Ab hier wird, wie gewöhnlich, keine Korrespondenz geführt bis in die Morgenstunden. Ein Zwischenfall findet trotzdem den Weg in die Zeitung. Ein Teilnehmer erwacht mitten in der Nacht ab den Geräuschen im Zimmer und meint: „Seit wann schnarcht denn meine Frau?“ Erleichtert dreht er sich um, als er bemerkt, dass er auf der Männerriege-Reise ist.



Kaffeehalt statt Rundwanderung

Am Sonntagmorgen ist der Harder unser Tagesziel im Nebel. Um 8.30 Uhr geniessen wir das Frühstück. Nach dem Packen machen wir einen Fussmarsch durch Interlaken zur Talstation Harder. Vier sportliche Typen nehmen die Bergwanderung unter die Füsse und der Rest reist bequem mit der Standseilbahn auf den Hausberg von Interlaken.

Schule Gettnau: Kneippanlage und ökologische Nischen

Vor vier Jahren besuchte die Lehrerschaft von Gettnau die Kneippanlage in Flühli. Dieses Erlebnis hinterliess einen solch nachhaltigen Eindruck, dass der Wunsch entstand das Kneippen auch auf der Schulanlage in Gettnau möglich zu machen. Als Mitglied des Schweizerischen Netzwerkes „Gesundheitsfördernde Schulen“ ist es der Schule ein grosses Anliegen verschiedene Aspekte des Wohlfühlens für Kinder und Erwachsene auf der Anlage umzusetzen.

Pünktlich zur Ankunft beim Harder Kulm öffnet sich die Nebeldecke kurz für den Blick auf den Thuner- und Brienersee. Auf die geplante Rundwanderung im Nebel verzichten wir zugunsten eines Kaffeehalt im Bergrestaurant. Nachdem die vier Bergwanderer wieder zu uns stossen und die Asiatin den Schnupftabak verdaut hat, begeben wir uns zu unserem Picknickplatz. Auf einer Matte mit Bänken und unter grossen Tannen wird das mitgebrachte Holz angezündet. Für das Picknick mit Suppe, Grillspezialitäten und einem abgeschrecktem Schwarzen bleibt genügend Zeit. Am späteren Nachmittag nehmen wir den Rückweg in zwei Richtungen unter die Füsse. Entweder über einen kurzen

Bergaufmarsch oder eine längere Bergabwanderung erreichen wir Interlaken-Ost. Die Bergab-Wanderer erreichen den Bahnhof trocken, die Bergauf-Wanderer müssen für kurze Zeit die Regenjacken testen.

Mit der Schmalspurbahn fahren wir über Meiringen, mit Zahnradunterstützung über den Brünig nach Luzern. Nach einem kurzen Halt in Luzern reisen wir zurück nach Gettnau. Die Männerriege hat ein abwechslungsreiches Wochenende mit einem sonnigen Samstag und einem gemütlichen Sonntag erlebt, ohne irgendwelche Mitreisende zu verlieren.

Nach einiger Planungs- und Umsetzungszeit konnte vor kurzem die kleine, aber feine Kneippanlage der Schule Gettnau eröffnet werden. Ueli Habegger vom Schweizerischen Kneippverband führte alle Klassen während eines Schultages mit einem theoretischen und einem praktischen Teil in die Kunst des Kneippens ein. Ab sofort haben die Gettnauer Kinder Gelegenheit sich mit Armbad, Wassertreten oder Barfusspfad zu stärken und Energie zu tanken. Am

Am Abend dieses speziellen Kneipptages kamen auch die interessierten Erwachsenen und die Behördenmitglieder in den Genuss einer Einführung durch Ueli Habegger.



Die 1./2. Klasse beim Armbad im neu erstellten Brunnen.

Nebst der Kneippanlage stand ein weiteres Projekt im Focus. Nach der letztjährigen Schulhausaufstockung wurden in den vergangenen Monaten viele naturnahe Elemente und der Naturparcours auf dem Schulhausgelände wieder in-

stand gesetzt. Der Parcours besteht bereits seit 2009. Damals wurde er mit viel Einsatz und Leidenschaft von der 5./6. Klasse zusammen mit Lehrpersonen und einem Radiomann erstellt. Mit einem mp3-Player kann man den Parcours begehen und viele spannende Naturbeobachtungen machen.

Diese Beobachtungsmöglichkeiten nahm auch die Albert-Köchlin-Stiftung AKS zum Anlass um in Gettnau einen Kurs zum Thema „Ökologische Nischen“ durchzuführen. 40 Lehrpersonen besuchten an zwei Kurstagen das Schulareal. Nebst dem Begehen des Parcours, der vom Insektenhotel bis zum Ameisenlöwen einige Dinge bietet, durften die Kursteilnehmer Nisthilfen für Solitäre Wespen und Bienen herstellen.

Die Schule Gettnau ist stolz auf ihre Anlage, entwickelt sie weiter und trägt zum Erarbeiteten Sorge.

50 Jahre Anonyme Alkoholiker (AA) Deutschschweiz:

Die «Urmutter der Selbsthilfeorganisationen» ist zeitgemäss, vielfach bewährt und wird von Fachpersonen empfohlen.

Vor 50 Jahren hat die 1935 in den USA gegründete Selbsthilfegruppe der AA mit einer Gruppe in Luzern auch in der Deutschschweiz Fuss gefasst. Unter dem Motto «Du schaffst es – aber du schaffst es nicht allein» treffen sich in der Deutschschweiz inzwischen Leute, die ihr Alkoholproblem in den Griff bekommen wollen, regelmässig in rund 120 lokalen und regionalen Gruppen. Schweizweit sind es derzeit rund 170 AA-Gruppen.

Kostengünstige Selbsthilfe

Die Teilnahme an den Meetings ist kostenlos. Die AA sind eine unabhängige, politisch und konfessionell neutrale Non-

Profit-Organisation, die sich ausschliesslich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder finanziert.

Gerne stehen wir Ihnen auch für ein Gespräch zur Verfügung oder vermitteln die Teilnahme an einem offenen Meeting der AA (einzige Bedingung dabei ist die Wahrung der Anonymität der Betroffenen).

Lokale Kontaktperson: Heinz Nierhaus, Tel. 041 970 34 17 oder

AA Schweiz, Zentrale Dienststelle, Wehntalerstrasse 560, Postfach 362, 8046 Zürich, Telefon 044 370 13 83, Hotline 0848 848 885 (24 h), info@anonyme-alkoholiker.ch, www.anonyme-alkoholiker.ch

Jugend + Sport Luftpistolenschieskurs

Die Pistolenschützen Willisau führen einen Luftpistolenschiesskurs für Jugendliche durch.

Ort: Luftpistolenschiessstand Berufsbildungszentrum Willisau

Dauer: 4. November 2013 - ca. Mitte März 2014, jeweils Montagabend

Anfänger: 18.15 bis 19.15 Uhr

Fortgeschrittene: 19.15 bis 20.15 Uhr

Teilnehmer: Jahrgang 1994-2004 (ältere und jüngere Teilnehmer auf Anfrage)

Kurskosten: Fr. 20.--

Erfahrungen haben gezeigt, dass die Konzentration durch das sportliche Schiessen gefördert wird und dadurch die schulischen Leistungen steigen können.

Nähere Auskünfte bei J+S Leiter Sportschiessen, Paul Joss, Gettnau, Tel. 079 508 47 09 oder pauljoss@sunrise.ch

Terminkalender Oktober

01.	Gemeinde / Pfarrei	Feiertag – Patrozinium	
02.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
03.	Gewerbeverein	Stamm	
05.	Schützengesellschaft	Kilbischiesen mit Absenden	
05.	Männerriege	Kilbischiesen Nachtessenstich	
06.	KAB	Wallfahrt; Luthern Bad	
07.	Samariterverein	Monatsübung BLS / AED	
11.	GFA	Mittagstisch	
12.	LRG	Hallwilerseelauf	
15.	Mütter- und Väterberatung	Beratungsnachmittag, 13.30 h, Ziegelhausmatte	
16.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
17.	Männerriege	Pflotschen in Schinznach	
21.	Turnerinnen	Besuch der Kilbi, Willisau	
22.	Verein ehemaliger Käsibure	Ausflug	
25.	Frauenverein	Wallfahrt	
25.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung	
26.	Gemeinde	Häckselervice	
27.	LRG	Swiss City Marathon, Luzern	
30.	Frauenverein	Jassabend	PS

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal

Patroziniumsfest am 1. Oktober

Der Dienstag, 1. Oktober, ist in Gettnau infolge des Patroziniums (Hl. Theresia) ein öffentlicher Ruhetag.

Umbauarbeiten: Kosmetikinstitut care4you geschlossen

Wegen Umbauarbeiten ist das Kosmetikinstitut, care4you, Nicole Stirnimann, Dorfstrasse 17, ab **Montag, 21. Oktober bis und mit Dienstag, 19. November**, geschlossen.

Neuer Standort für das Jugendbüro

Seit Mai 2008 befindet sich das Jugendbüro Willisau-Gettnau am Mohrenplatz. Ab Oktober dieses Jahres zieht die Jugendarbeit mit ihrem Arbeitsplatz neu an die **Adlermatte 23**, in die vormaligen Verkaufsräume der Seilerei Herzog. Dazu sind noch einige Umbau- und Anpassungsarbeiten notwendig. Zusammen mit Jugendlichen und Handwerkern aus Willisau wurde in den Sommerferien die erste Bauphase durchgeführt. Dabei wurde fleissig gestrichen und es wurden verschiedene Montage-Arbeiten verrichtet, um die Räume für das Jugendbüro bezugsbereit zu machen. Ein Eröff-

nungsanlass für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse hat am 25. September stattgefunden.

Die nächste Etappe der Bauphase folgt jetzt im Oktober, dann werden wir mit Jugendlichen zusammen Einrichtungsgegenstände bauen und dem Büro eine persönliche Note geben. Wir freuen uns auf den neuen Standort.

Kontakt: 041 970 35 46, jugendarbeit@willisau.ch, Facebook: Jugendarbeit Willisau-Gettnau, Di. 16:00 - 18:00 und Mi. 13:00 - 15:00, nach Absprache auch ausserhalb der Öffnungszeiten

Jugendarbeit Willisau-Gettnau

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation

